

## Kurzbericht über die 38. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 19 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Vor dem eigentlichen Sitzungsbeginn erfolgte die Auszeichnung der Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2017. Ausführlich wird hierzu in diesem Amtsblatt berichtet.

Unter dem Tagesordnungspunkt - Informationen des Oberbürgermeisters - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit. Abschließend berichtete der OB über eine nochmalige Beratung zur Einrichtung einer 30-er Zone vor der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ im Ortsteil Wüstenbrand. Im Ergebnis wurden folgende Maßnahmen ergriffen: Es wird eine Verkehrschaufahrt geben, um die Parksituation an der S 245 und die Aufstellung der Verkehrszeichen zu prüfen. Außerdem wird seitens des Straßenbaulastträgers das Piktogramm „Achtung Kinder“ erneuert. Das Straßenverkehrsamt wird das Verkehrsdatenmessgerät aufstellen und mit der zuständigen Behörde, dem Ordnungsamt Limbach-Oberfrohna, einen geeigneten Standort für mobile Geschwindigkeitsmessungen suchen. Seitens der Polizei wird ebenfalls nach Möglichkeiten geschaut, mobile Messungen durchzuführen. Außerdem werden Standorte für eine zeitweise Aufstellung der „Smileys“ gesucht.

Bezüglich der Schöffenwahl 2018 rief der OB alle Stadträte auf, in ihren Fraktionen hierfür zu werben. Für die Schöffenwahl 2019 bis 2023 ist die Vorschlagsliste speziell der Stadt Hohenstein-Ernstthal mit 11 Bewerbern aufzustellen. Unter TOP 6 der Tagesordnung informierte Ortsvorsteher Herr Röder über die vergangene Ortschaftsratsitzung im März 2018 mit dem Schwerpunkt der Beratung zum Haushaltsentwurf 2018 sowie zu Straßenbaumaßnahmen im Bereich des Windes, der Brückenstraße sowie der Straße der Einheit im Ortsteil. Der Inhalt des Kurzberichtes ist nachzulesen in diesem Amtsblatt in der Info Wüstenbrand.

Zu TOP 7 der Tagesordnung - Anfragen der Bürger und Stadträte - erkundigte sich ein Bürger, wie es in diesem Jahr bisher mit Maßnahmen der Lärmminimierung aussieht. Der OB informierte, dass es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gespräche zum Thema geben wird.

Der Bürger kritisierte zum wiederholten Male den Baulärm in seiner Nachbarschaft. Es würde hier nun schon das 8. Jahr in Folge gebaut, sowohl an Sonntagen als auch an Feiertagen.

Der OB versicherte, dass alle Hinweise aus der Vergangenheit an die zuständigen Fachämter weitergeleitet wurden. Es gab regelmäßige Kontrollen zum Bauvorhaben des Wohn- und Geschäftshauses.

Stadtrat Herr Weiß bezog sich in seinem Redebeitrag auf einen am 14.03.2018 in der Freien Presse veröffentlichten Artikel zu unserem Kino. Bei Einhaltung der geforderten Bedingungen des Denkmalschutzes wäre eine Weiterbetreuung durch Herrn Elsner nicht mehr möglich. Der OB verwies darauf, dass Herr Elsner in der Vergangenheit finanziell durch die Stadt unterstützt wurde und auch weiterhin einen jährlichen finanziellen Zuschuss erhalten wird.

Stadtrat Herr Zilly fragte, ob es möglich ist, das fehlende Stück Fußweg entlang der Goldbachstraße in Richtung Güterbahnhof noch in Ordnung zu bringen. Der Hinweis wurde zur Prüfung entgegen genommen.

Stadtrat Herr Weiß erkundigte sich nach der Neubesetzung der Hautarztpraxis von Frau Dr. König an der Immanuel-Kant-Straße. Der OB erklärte, dass er mit der Kassenärztlichen Vereinigung in Kontakt steht und diese nach Lösungen sucht, analog der Wiederbesetzung der Augenarztpraxis.

Stadtrat Dr. Börner hinterfragte die Sinnhaftigkeit der Ampelregelung auf der Wüstenbrander Schulstraße. Auch dieser Hinweis wurde an das Fachamt zur Prüfung weitergeleitet.

Unter Tagesordnungspunkt 8 gab der OB die Eilentscheidung zur Freigabe von Mitteln während der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2018 und Auftragsvergabe für eine Ersatzvornahme des Bauordnungsamtes bekannt.

Durch den OB erfolgte die Begründung der Eilbedürftigkeit seiner Entscheidung wie folgt: Für die unabwendbare und zwingend notwendige Ersatzvornahme Abriss Schulstraße 25 wurden während der vorläufigen Haushaltsführung 2018 die im Planentwurf eingeplanten Mittel in Höhe von 35.000 EUR freigegeben sowie übertragene Haushaltsmittel aus 2017 in Höhe von 28.876,70 EUR in Anspruch genommen. Den Auftrag erhielt die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH in Thonhausen. Die Auftragssumme für das Los 1 Abbruch- und Entsorgungsarbeiten betrug 63.876,70 EUR.

Die Stadträtinnen und Stadträte nahmen diese Eilentscheidung zur Kenntnis. Im weiteren Sitzungsverlauf wurden 10 Beschlussvorlagen behandelt.

#### 1. Erste Lesung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018

Durch die Kämmerin Frau Stopp erfolgte eine ausführliche Präsentation zum Haushalt 2018. Der Stadtrat nahm einstimmig die 1. Lesung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis und verwies sie zur weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss (Beschluss 1/38/2018).

#### 2. Freigabe von Haushaltsmitteln während der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2018 zur Schaffung der DIN-gerechten Barrierefreiheit am Bahnhof

Auf Grund der weiteren Anpassungen an die Gesetzgebung zur Barrierefreiheit und der daraus resultierenden DIN-Normen sind neue Blindenleitsysteme und eine gesicherte, differenzierte Querung an der Ampel Höhe Weinkellerstraße vorgesehen. Weiterhin sind Buseinstiege anzupassen und Höhen zu regulieren. Der Stadtrat beschloss einstimmig für die Schaffung der DIN-gerechten Barrierefreiheit am Bahnhof die Freigabe von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2018 aus dem Finanzhaushalt in Höhe von 65.000 EUR zur Durchführung der Auftragsvergabe während der vorläufigen Haushaltsführung (Beschluss 2/38/2018).

#### 3. Absichtserklärung zur Gestattung des Aufbaus einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal will an zentraler Stelle eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge schaffen. Die enviaM Mitteldeutsche Energie AG hat sich bereiterklärt, das Vorhaben zu unterstützen und beabsichtigt, eine Ladestation samt Netzanschluss und sonstigem Zubehör zu errichten und die notwendigen Kosten dafür zu übernehmen. Der Standort Am Bahnhof 6 erscheint auf Grund seiner Lage im Stadtzentrum und der sehr guten Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln als geeignet. Es soll eine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur im Sinne der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur durch Aufbau einer Ladesäule verwirklicht werden. Vor diesem Hintergrund bedarf es dieser Absichtserklärung, welche für die Beantragung der Fördermittel notwendig ist.

Einstimmig stimmte der Stadtrat der Absichtserklärung zur Gestattung des Aufbaus einer Ladeinfrastruktur der enviaM Mitteldeutsche Energie AG auf dem Flurstück 639/19, Gemarkung Hohenstein, zu und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung (Beschluss 3/38/2018).

#### 4. Bestellung einer Standesbeamtin

Frau Kerstin Müller hat ihre Bereitschaft signalisiert, als Standesbeamtin im Standesamtsbezirk Hohenstein-Ernstthal tätig zu werden. Sie war Standesbeamtin der Stadt Chemnitz sowie der Gemeinde Niederwiesa. Derzeit ist Frau Müller freiberufliche Hochzeits- und Festrednerin. Der Stadtrat bestellte einstimmig Frau Kerstin Müller mit Wirkung zum 01.04.2018 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Hohenstein- Ernstthal (Beschluss 4/38/2018).

#### 5. Öffentliche Widmung: Einziehung des Teilstückes Straße „Am Bahnhof“ (Entwidmung)

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Einziehung eines Teilstückes der Straße „Am Bahnhof“. Teile der Flurstücke: Gemarkung Hohenstein 528/2 und Gemarkung Hohenstein 639/16. Weiterhin beauftragte der Stadtrat den Oberbürgermeister, die Einziehung einzuleiten (Beschluss 5/38/2018).

#### 6. Widmung des Weges ab Feldstraße 81 bis Am Ziegeleiteich (Gemarkungsgrenze Wüstenbrand) als öffentlichen Feld- und Waldweg

Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat die Widmung des Weges zwischen Feldstraße 81 und Gemarkungsgrenze Wüstenbrand als öffentlichen Feld- und Waldweg und beauftragte den Oberbürgermeister, das Widmungsverfahren einzuleiten (Beschluss 6/38/2018).

Der letzte Tagesordnungspunkt „Etwaige weitere Angelegenheiten“ im ersten öffentlichen Teil I dieser Sitzung befasste sich mit einem Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Thema „Kein Glyphosat in unserer Stadt - für eine glyphosatzfreie Zone“.

Stadtrat Herr Weiß stellte seinen eingebrachten Antrag vor und verwies nochmals darauf, dass der Antrag nicht gegen die Landwirte gerichtet ist. Er soll dazu dienen, nach Alternativen zu suchen, um bei einem generellen Verbot von Bundesebene entsprechend vorbereitet zu sein.

Als Vertreter des Bauhofes sprach Enrico Dietz zum Thema. Er brachte zum Ausdruck, dass seitens des Bauhofes nur noch in geringem Maße Glyphosat eingesetzt wird. Drei Liter würden seitens des Bauhofes jährlich verbraucht, mehr als die Hälfte davon in Rosenbeeten, da es dort sehr schwierig und arbeitsaufwendig ist, die Beete vom Unkraut sauber zu halten. Auf dem Gelände von Schulen, Spielplätzen oder Parks wird es in der Stadt gar nicht eingesetzt. Seit Jahren wird seitens der Stadt an einer Minimierung des Glyphosateinsatzes gearbeitet.

Der OB verwies darauf, dass er mit Pächtern von landwirtschaftlichen Nutzflächen gesprochen hat. Problem ist dabei nur, dass jeder dieses Mittel erwerben kann und eine Kontrolle durch die Stadt nicht möglich ist. Stadtrat Herr Weiß konkretisierte in der Sitzung den Antrag nochmals und verzichtete auf die Punkte 1 und 3. So sollte gestrichen werden, dass die Stadt ein Verbot auf ihren an Landwirte verpachteten Flächen durchsetzen soll und dass sie auf die Betriebe zugehen soll, um sie vom Verzicht zu überzeugen. Es folgte eine umfangreiche Diskussion. Letztendlich wurde der Antrag mit 8 Gegenstimmen, 4 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt. An dieser Stelle wurde ein nichtöffentlicher Teil in die Sitzung eingefügt. Im Anschluss wurden 4 weitere Vorlagen im öffentlichen Teil II beraten und beschlossen.

#### 7. Teilsanierung Stadthaus und Umbau ehemaliger Heizraum zur Garage Vergabe Los 1 - Baumeisterarbeiten

Der Stadtrat beschloss einstimmig für das Vorhaben „Teilsanierung Stadthaus und Umbau ehemaliger Heizraum zur Garage“ die Vergabe Los 1 - Baumeisterarbeiten an das Unternehmen Baugeschäft Hegenbart GmbH aus Stollberg zu einem Gesamtbruttobetrag in Höhe von 85.253,18 EUR vorzunehmen (Beschluss 7/38/2018).

#### 8. Teilsanierung Stadthaus und Umbau ehemaliger Heizraum zur Garage Vergabe Los 2 - Putzarbeiten

Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat für das Vorhaben „Teilsanierung Stadthaus und Umbau ehemaliger Heizraum zur Garage“ die Vergabe Los 2 - Putzarbeiten an das Unternehmen Baugeschäft Hegenbart GmbH aus Stollberg zu einem Gesamtbruttobetrag in Höhe von 94.665,92 EUR vorzunehmen (Beschluss 8/38/2018).

#### 9. Teilsanierung Stadthaus und Umbau ehemaliger Heizraum zur Garage Vergabe Los 4 - Metallbauarbeiten

Der Stadtrat beschloss einstimmig für das Vorhaben „Teilsanierung Stadthaus und Umbau ehemaliger Heizraum zur Garage“ die Vergabe Los 4 - Metallbauarbeiten an das Unternehmen Koschener Alu-Bauelemente GmbH aus Senftenberg zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 65.466,66 EUR vorzunehmen (Beschluss 9/38/2018).

#### 10. Errichtung eines Anbaus mit Windfang und Kinderwagenabstellraum in der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“, Identnummer 101 Vergabe Los 1 - Bauhauptleistung

Auch hierzu beschloss der Stadtrat einstimmig für das Vorhaben „Errichtung eines Anbaus mit Windfang und Kinderwagenabstellraum in der Kindertagesstätte Sonnenkäfer“ die Vergabe von Baulleistungen für das Los 1 Bauhauptleistung an die Firma Bau- und Reparaturservice GmbH Göschel & Jakob aus Hohenstein-Ernstthal zu einem Gesamtbruttopreis von 81.097,41 EUR (Beschluss 10/38/2018).